

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 3 | SCM und Problemlösung

Prüfungsdauer **90 Minuten**

Anzahl Aufgabenblätter **6**

Schreiben Sie gut lesbar und strukturieren Sie Ihre Lösungen.

Verwenden Sie keine roten und grünen Schreibstifte.

Für die Antworten/Lösungen sind, falls nicht anders in der Aufgabenstellung erwähnt, die Lösungsblätter zu benützen.

Bei den Lösungsblättern nicht auf die Rückseite schreiben.

Notieren Sie auf allen Zusatzblättern immer die Nummer der Aufgaben (z.B. Aufgabe 2c).

Bei verschiedenen Aufgaben werden Sie dazu aufgefordert, eine festgelegte Anzahl Antworten zu geben (z.B. „nennen Sie 5 Punkte...“). Bei der Korrektur werden die Antworten in der Reihenfolge der Nennung gewertet, also beginnend beim ersten Punkt der Aufzählung. Die überzähligen Antworten werden nicht bewertet!

Sollten Sie bei der Lösung nicht weiterkommen oder falls Sie der Meinung sind, dass Ihnen einige Informationen fehlen, so treffen Sie Annahmen. Kennzeichnen Sie Ihre Annahmen klar als solche.

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 3 | SCM und Problemlösung

Fallbeschreibung

Die ALPINETECH AG ist ein mittelgrosses Produktions- und Handelsunternehmen mit Hauptsitz in Bern (CH) und rund 150 Mitarbeitenden. Das Unternehmen entwickelt, fertigt und vertreibt technische Komponenten und Baugruppen für Maschinen- und Anlagenbauer, hauptsächlich in der Schweiz, Deutschland und Österreich. Darüber hinaus exportiert ALPINETECH einzelne Produkte auch nach Brasilien, in die Vereinigten Staaten von Amerika, nach Kanada sowie teilweise nach China.

Der Produktionsstandort in Bern wird ergänzt durch ein Zentrallager in Zofingen (AG), welches die nationale und internationale Distribution abwickelt, sowie durch ein Montage- und Servicezentrum in Süddeutschland, das kundenspezifische Anpassungen und Serviceleistungen übernimmt.

Die Roh- und Halbteile bezieht die ALPINETECH AG von Lieferanten in der Schweiz, Tschechien und Italien. In den vergangenen Monaten kam es aufgrund von Materialengpässen und Qualitätsabweichungen bei einzelnen Lieferanten wiederholt zu verspäteten Anlieferungen. Dies führte zu erhöhten Nacharbeiten in der Produktion, steigenden Lagerbeständen im Zentrallager sowie zu verlängerten Durchlaufzeiten in der Fertigung. Mehrere Kunden beanstandeten verspätete Lieferungen und kritisieren die fehlende Transparenz bezüglich des aktuellen Auftragsstatus.

Die Steuerung der Supply Chain ist aktuell nur eingeschränkt möglich. Bestands-, Auftrags- und Forecast-Daten werden in verschiedenen Systemen geführt und sind nicht durchgängig integriert. Einheitliche Kennzahlen zur Beurteilung der logistischen Leistung werden nur teilweise erhoben. Der Informationsaustausch zwischen Einkauf, Produktion und Logistik erfolgt in weiten Teilen manuell per E-Mail oder Telefon. Das bestehende ERP-System bietet lediglich begrenzte Möglichkeiten zur Auswertung und zum Monitoring der relevanten Prozesse. Zusätzlich steigen die Anforderungen der Kunden an Nachhaltigkeit und Rückverfolgbarkeit. Ein wichtiger Key-Account-Kunde fordert bis Ende des laufenden Jahres eine dokumentierte Reduktion der CO₂-Emissionen pro ausgelieferte Einheit um 10 %. Die Geschäftsleitung (GL) hat vor diesem Hintergrund beschlossen, ein auf zwölf Wochen befristetes Stabilisierungsprojekt mit dem Titel „Supply Chain 2026“ zu starten. Ziel des Projekts ist es, kurzfristig messbare Verbesserungen zu erzielen und gleichzeitig die Grundlage für eine robustere und transparentere Supply Chain zu schaffen.

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 3 | SCM und Problemlösung

Ihre Rolle

Sie sind als Logistikfachperson im Bereich Supply Chain Management tätig und seit kurzer Zeit in dieser Funktion bei der ALPINETECH AG eingesetzt. Sie arbeiten bereichsübergreifend mit Einkauf, Produktion und Logistik zusammen und unterstützen die Geschäftsleitung bei der Analyse der aktuellen Situation, der Ableitung von Massnahmen sowie bei der Planung und Strukturierung des Projekts „Supply Chain 2026“.

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 3 | SCM und Problemlösung

Teilaufgabe 1

Ausgangslage

Sie sind seit wenigen Wochen in Ihrer neuen Funktion als Logistikfachperson bei der ALPINETECH AG tätig. Die Geschäftsleitung (GL) hat festgestellt, dass es vermehrt zu Lieferverzögerungen, erhöhten Lagerbeständen und unklaren Informationsflüssen gekommen ist. Im nächsten GL-Meeting sollen Sie einen Überblick über die aktuelle Supply Chain des Unternehmens geben und erste Beobachtungen zu möglichen Schwachstellen darlegen.

Aufgabenstellung

Bereiten Sie sich auf das GL-Meeting vor. Analysieren Sie die aktuelle Supply Chain der ALPINETECH AG. Zeigen Sie auf, welche internen und externen Stellen beteiligt sind, wie diese miteinander verknüpft sind und an welchen Stellen der Supply Chain aus heutiger Sicht erhöhte Abhängigkeiten oder Schwachstellen bestehen.

Hinweise

Gehen Sie bei Ihrer Analyse systematisch vor:

- a. Zeichnen Sie die wesentlichen Teilbereiche der Supply Chain der ALPINETECH AG auf.
- b. Beschreiben Sie die beteiligten internen und externen Akteure.
- c. Identifizieren Sie die drei wichtigsten Schnittstellen.
- d. Beschreiben Sie drei kritische Punkte oder Abhängigkeiten innerhalb der oben skizzierten Supply Chain.

Bitte schreiben Sie Ihre Antworten auf die
Lösungsblätter.

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 3 | SCM und Problemlösung

Teilaufgabe 2

Ausgangslage

Die Geschäftsleitung der ALPINETECH AG möchte die Steuerung der Unternehmenslogistik verbessern. Leistungs- und Prozessdaten werden aktuell in verschiedenen Systemen erfasst; einheitliche Auswertungen sowie ein durchgängiges Monitoring der logistischen Leistung fehlen. Vor diesem Hintergrund sollen Sie aufzeigen, wie die operative Steuerung der Logistik transparenter und reaktionsfähiger gestaltet werden kann.

Aufgabenstellung

Analysieren Sie die aktuelle Steuerung der Unternehmenslogistik der ALPINETECH AG aus Sicht geeigneter Kennzahlen und operativer Risiken. Zeigen Sie auf, wie Transparenz, Kontrolle und Reaktionsfähigkeit in den logistischen Prozessen auf operativer Ebene erhöht werden können.

Hinweise

Gehen Sie bei Ihrer Analyse wie folgt vor:

- a) Wählen und beschreiben Sie drei Kennzahlen, die sich aufgrund der geschilderten Ausgangslage besonders für die Leistungsmessung der Unternehmenslogistik der ALPINETECH AG eignen.
- b) Begründen Sie, welche Aussagen diese Kennzahlen konkret für die Steuerung der logistischen Abläufe der ALPINETECH AG ermöglichen.
- c) Identifizieren Sie drei operative Risiken, die sich aus der aktuellen Situation der ALPINETECH AG ergeben, und zeigen Sie auf, wie diese Risiken mithilfe einer Risikomatrix (Eintrittswahrscheinlichkeit / Schadensausmass) bewertet und überwacht werden können.
- d) Nennen Sie drei operative Massnahmen, mit denen die vorab identifizierten Risiken im Tagesgeschäft reduziert oder kontrolliert werden können.

Bitte schreiben Sie Ihre Antworten auf die
Lösungsblätter.

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 3 | SCM und Problemlösung

Teilaufgabe 3

Ausgangslage

Die ALPINETECH AG arbeitet mit Lieferanten und Kunden in mehreren Ländern zusammen. In den letzten Monaten kam es im Rahmen grenzüberschreitender Beschaffungs- und Lieferprozesse vermehrt zu Verzögerungen und Missverständnissen, insbesondere an den Schnittstellen zwischen Lieferanten, internen Bereichen und Kunden. Die Geschäftsleitung möchte besser verstehen, welche internationalen Einflussfaktoren diese Situation begünstigen und wie im operativen Arbeitsalltag damit umgegangen werden kann.

Aufgabenstellung

Analysieren Sie die Zusammenarbeit der ALPINETECH AG mit ihren internationalen Partnern. Zeigen Sie auf, welche relevanten Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren im internationalen Umfeld die Lieferkette beeinflussen und wie diese Faktoren im operativen Arbeitsalltag der ALPINETECH AG berücksichtigt werden können.

Die Analyse soll sich auf den operativen Umgang mit internationalen Rahmenbedingungen beziehen.

Hinweise

- a) Nenne Sie drei für die ALPINETECH AG relevante Einflussfaktoren im internationalen Supply-Chain-Umfeld.
- b) Beschreiben Sie, an welchen Stellen in Bezug auf die genannten Einflussfaktoren Probleme auftreten können.
- c) Nennen und beschreiben Sie drei Massnahmen zu den vorab identifizierten Faktoren, mit denen solche Einflüsse im Tagesgeschäft reduziert werden können.

Bitte schreiben Sie Ihre Antworten auf die
Lösungsblätter.

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 3 | SCM und Problemlösung

Teilaufgabe 4

Ausgangslage

Die Geschäftsleitung der ALPINETECH AG hat entschieden, ein kurzfristiges Verbesserungsprojekt zur Stabilisierung der Supply Chain zu starten. Das Projekt trägt den Titel „Supply Chain 2026“ und soll innerhalb von zwölf Wochen erste messbare Resultate erzielen, unter anderem verkürzte Durchlaufzeiten, einen höheren Servicegrad sowie eine verbesserte Datentransparenz. Sie wurden beauftragt, einen Vorschlag für die Planung und Organisation dieses Projekts zu erarbeiten.

Aufgabenstellung

Erarbeiten Sie einen strukturierten Vorschlag für die Planung des Projekts „Supply Chain 2026“. Zeigen Sie auf, wie das Projekt aufgebaut, gesteuert und überwacht wird. Beziehen Sie dabei die in den vorangehenden Teilaufgaben identifizierten Schwachstellen, Risiken und Einflussfaktoren mit ein.

Hinweise

Gehen Sie bei Ihrer Planung wie folgt vor:

- a) Beschreiben Sie die Projektphasen und die dazu gehörenden zentralen Arbeitspakete (2 Arbeitspakete pro Projektphase).
- b) Zeichnen Sie die Arbeitspakete in Form eines Gantt-Diagramms über die Projektdauer von zwölf Wochen.
- c) Definieren Sie drei Meilensteine sowie die jeweiligen Verantwortlichkeiten.

Bitte schreiben Sie Ihre Antworten auf die
Lösungsblätter.